

ihr eigenthümlichen und überall sich kundgebenden Leutseligkeit, Milde und Anspruchslosigkeit, machten bei Louises Thronbesteigung unter allen Kreisen der Gesellschaft eine Begeisterung, ja einen Enthusiasmus für sie rege, wie sich in der Geschichte kaum noch ein zweites Beispiel wiederfindet. Ein Jubel ging durch das ganze Volk, als das allverehrte Königspaar nach Ablegung der Trauer über den hingeshiedenen Vater durch die verschiedenen Provinzen des preussischen Staates reiste, um die übliche Huldigung entgegenzunehmen. Wo auch immer das geliebte Herrscherpaar erscheinen mochte, in der großen, menschenreichen, belebten Stadt, wie in dem stillen, abgeschiedenen, ärmlichen Dörfchen, überall erklang beim Herannahen der willkommenen Gäste derselbe Jubelruf, überall hatte die Liebe des Volkes in sinniger Weise immer auch der allverehrten Königin eine besondere freudige Ueberraschung zu bereiten gesucht. Und wenn, um nur eines bezeichnenden Beispieles zu gedenken, als Louise mit ihrem Gemahl in Stargard in Pommern verweilte, ein hochbetagter schlichter Landmann, nachdem sich derselbe, um das Königspaar zu sehen, mit der äußersten Anstrengung durch die dichten Volksmassen durchgedrängt hatte, beim Anblick der geliebten Landesmutter ehrefurchtsvoll sein graues Haupt entblößte, während bei seinem Scheiden helle Thränen über seine runzeligen Wangen flossen, so könnt Ihr, meine jungen Freunde, wie ich meine,